

Patienten & Kundeninformation
TOXAPREVENT® Plus Kapsel



FROXIMUN® TOXAPREVENT® PLUS Kapsel dient der Therapie und Therapiebegleitung von Krankheiten im Verdauungstrakt (ab Magenausgang) und ist besonders gut geeignet für Patienten mit erhöhten Leberwerten, verursacht durch chronische Erkrankungen, hohen Tablettenkonsum und gestörtem Harnstoffzyklus. Die Wirkung beruht auf der besonderen patentierten Anwendungseigenschaft, schädliche Stoffe bereits in den unteren Verdauungstrakt zu binden, ehe sie vom Körper aufgenommen werden.

TOXAPREVENT® PLUS Kapsel wird nicht vom Körper aufgenommen, sondern durchläuft den Verdauungstrakt wie ein Schwamm und saugt dabei schädliche Stoffe auf. Die Wirkstoffkapsel öffnet sich bei vorschriftsmäßiger Einnahme (vor der Mahlzeit mit ca. 0,3l Wasser) im Dünndarm. Der Wirkstoff wird nach einem besonderen Verfahren verzögert abgegeben und wird dann auf natürlichem Weg mit den aufgenommenen Schadstoffen komplett ausgeschieden.

Es kommt zu keiner Verstoffwechslung und daher auch nicht zu Nebenwirkungen. Die Anwendung ist einfach und je Packung mit einem 8- Sprachigen Beipackzettel ausführlich beschrieben.

TOXAPREVENT® PLUS Kapsel bindet Ammonium, Quecksilber, Blei, Histamin, und andere Amine. Es ist somit in der Lage, den Organismus zu entgiften und daraus resultierend die Leber zu entlasten.

Bei beschriebener Anwendung kann die Einnahme von TOXAPREVENT® PLUS außerdem nachweislich zur Verbesserung der Blutwerte beitragen.



TOXAPREVENT® PLUS Kapsel bindet Stoffe im unteren Verdauungstrakt. Es wird ausschließlich in Verpackungseinheiten zu je 180 Kapseln für die tägliche Anwendung angeboten. FROXIMUN® TOXAPREVENT® PLUS Kapsel ist das neue Basisprodukt in Kapselform speziell zur Ammoniumausleitung aus dem Hause FROXIMUN®. Durch das Plus an Kalzium und Plus an Kalzium- und Magnesium-

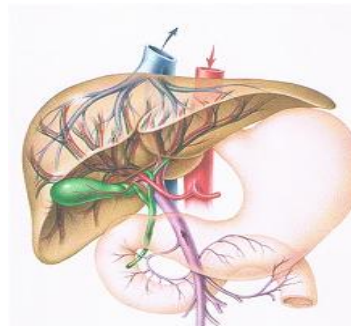
karbonat in dieser Produktvariante wurde die Aufnahmekapazität absorbierender Stoffe differenziert. TOXAPREVENT® PLUS Kapsel bindet in besonderem Maße Ammonium und Quecksilber. Es sollte darum zur Vorsorge oder zur Therapie bei Erkrankungen des unteren Verdauungstraktes eingesetzt werden, wo die Ursache bzw. die Folge ein erhöhter Anstieg von Quecksilber- oder Ammoniumkonzentrationen zu verzeichnen ist. Da es sich gerade bei Ammonium um ein starkes Neurotoxin handelt und Quecksilber aus eventuellen Amalgamverbindungen z.B. aus der Mundhöhle dem nichts nachsteht, wird TOXAPREVENT® PLUS Kapsel als unterstützende Therapie auch bei allen Formen der neurodegenerativen Erkrankungen eingesetzt.

Zur Vorbeugung und unterstützender Therapie bei neurodegenerativen Erkrankungen wie:



- ALS
- MS
- Parkinson
- Alzheimer
- Demenz

Zur Vorbeugung, Unterstützung und Linderung von Krankheiten der Stoffwechselorgane



- Leber
- Niere
- Bauchspeicheldrüse
- Milz
- Konzentration & Schlafstörungen
- Migräne
- rheumatische Erkrankungen

Weitere Informationen
erhalten Sie hier in der Praxis

Patienten & Kundeninformation Froximun® transfer Kapsel



FROXIMUN® transfer Kapsel dient der Prävention, Therapie und Therapiebegleitung von Krankheiten, die ihre Ursache in einem gestörten Immunsystem und einer Überbelastung der Stoffwechselorgane haben könnten. Es ist besonders geeignet zur Therapieunterstützung bei Patienten mit Immun-, oder Autoimmunerkrankungen.

Ein wertvolles Produkt für die Anwendung einer natürlichen Entgiftungstherapie in Verbindung mit jeglicher Form aufbauender Immuntherapien. Die Wirkung beruht auf der besonderen patentierten Anwendungseigenschaft, schädliche Stoffe bereits im Verdauungstrakt zu binden, ehe sie vom Körper aufgenommen werden.

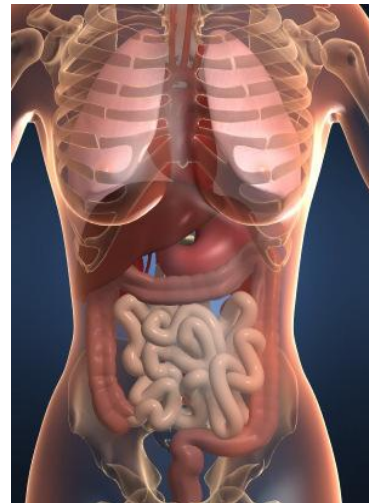
Dabei kommt es zur Entlastung der Leber. Auf Grund des ausgewählten Zusatzstoffes Colostrum ist eine positive Antwort des Immunsystems zu erwarten. Colostrum ist die spezielle erste Nahrung von neugeborenen Säugetieren. Es ist reich an Immunglobulinen, antimikrobielle Peptide und Wachstumsfaktoren. Neuere Studien besagen, dass die Peptide- Wachstumsfaktoren im Colostrum neue Behandlungsmöglichkeiten für eine Vielzahl von gastrointestinalen Leiden bieten können.

FROXIMUN® transfer Kapsel wird nicht vom Körper aufgenommen sondern durchläuft den Verdauungstrakt wie ein Schwamm und saugt dabei schädliche Stoffe auf. Die Wirkstoffkapsel öffnet sich bei vorschriftsmäßiger Einnahme (vor der Mahlzeit mit ca. 0,3l Wasser) im Dünndarm. Es kommt zu keiner Verstoffwechslung und daher auch nicht zu Nebenwirkungen. Die Anwendung ist einfach und je Packung in einem mehrsprachigen Beipackzettel ausführlich beschrieben. FROXIMUN® transfer Kapsel bindet Ammonium, Quecksilber, Blei, Histamin und andere Amine.

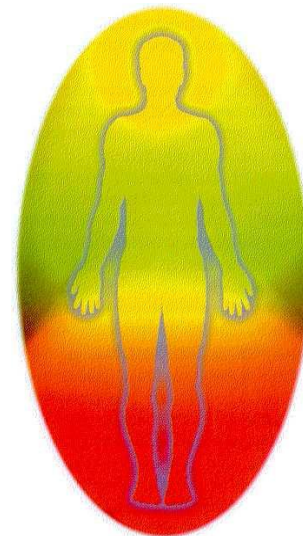
Es ist somit in der Lage, den Organismus zu entgiften und daraus resultierend die Leber zu entlasten. Bei beschriebener Anwendung kann die Einnahme von FROXIMUN® transfer Kapsel außerdem nachweislich zur Verbesserung der Blutwerte beitragen und die Reaktion des Immunsystems positiv beeinflussen. FROXIMUN® transfer Kapsel bindet Stoffe im unteren Verdauungstrakt. Es wird ausschließlich in Verpackungseinheiten zu je 100 Kapseln für einen monatlichen Therapiezyklus angeboten.

Der Zusatzstoff Colostrum entspricht den Anforderungen derzeitiger Richtlinien und ist biozertifiziert. Der funktionale Wirkstoff (MANC) aus dem Hause FROXIMUN® erlangte bereits im Jahre 2005 als erstes Produkt dieser Art seine Zulassung in Europa.

Durch die Kombination Körperentgiftung und Immunmodulation hat sich dieses Produkt in den letzten 5 Jahren besonders bei Menschen mit Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes und nach Chemotherapie sowie Tablettenmissbrauch besonders bewährt. Auf Grund des positiven Einflusses auf das Immunsystem wird FROXIMUN® transfer Kapsel auch in der Grippeprävention eingesetzt.



- jegliche Art entzündlicher Darmkrankheiten
- durch Medikamente und durch Chemotherapie verursachte Schleimhauterkrankungen
- Leaky Gut Syndrom (Undichter Darm)
- Nahrungsmittelunverträglichkeit



- Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises
- Gripeschutz bei grippalen Effekten
- zur Stärkung des Immunsystems bei schweren Erkrankungen
- Therapieunterstützend bei Krebsnachsorge
- Unterstützend zur Schmerztherapie